

Praktikumsbericht – Auslandspraktikum an der Tallinn University (TLU)

Einführung und Betreuung

Mein einmonatiges Auslandspraktikum absolvierte ich an der Tallinn University (TLU) in Estland, genauer gesagt am Institut für Human-Computer Interaction (HCI), das zur School of Digital Technologies gehört. Ich wurde dort sehr freundlich empfangen. Bereits am ersten Tag hatte ich ein Einführungstreffen mit meinem betreuenden Professor. Dabei erhielt ich meine Schlüsselkarte sowie eine erste Orientierung zur Universität, den Räumlichkeiten und meinem Arbeitsplatz.

Die Betreuung während des Praktikums war durchweg positiv. Es gab wöchentliche Treffen mit meinem Professor, in denen ich den aktuellen Stand meiner Studie vorstellen konnte. Die Gespräche waren konstruktiv und auf Augenhöhe – ich fühlte mich mit meinen Fragen und Ideen stets ernst genommen.

Aufgaben und Ablauf des Praktikums

Ziel meines Aufenthaltes war es, die empirische Studie für meine Masterarbeit im Bereich User Experience Design durchzuführen. Der Fokus lag auf der Analyse eines bestehenden digitalen Fahrradkonfigurators mithilfe von Eye-Tracking und Facial Expression Analysis. Die Ergebnisse dieser Untersuchung bilden die Grundlage für ein nutzerzentriertes Redesign des Konfigurators.

Das Praktikum gliederte sich in drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung. In der Vorbereitungsphase plante ich die Studienstruktur, entwickelte den Ablauf und bereitete das notwendige Equipment sowie den Testraum vor. Hierbei wurde ich organisatorisch und technisch gut unterstützt – unter anderem beim Zugang zu Laboren, Buchung von Räumen und Nutzung der Technik.

Während der Erhebungsphase lag mein Fokus auf der Rekrutierung von Teilnehmer*innen, was sich teilweise als herausfordernd erwies. Ich hatte eine spezifische Zielgruppe im Blick, weshalb es wichtig war, gezielt geeignete Personen anzusprechen. Dabei halfen mir mein Professor sowie weitere Mitarbeitende des Instituts sehr engagiert weiter, z. B. durch Kontakte, E-Mails und Aushänge.

Die Testdurchläufe selbst verliefen reibungslos. Ich konnte die Studie wie geplant durchführen und hatte Zugriff auf moderne technische Ausstattung – darunter ein professionelles Eye-Tracking-System und Software zur Analyse von Gesichtsausdrücken.

Anschließend wertete ich die Daten aus, erste Muster wurden sichtbar, die später in die Designoptimierung des Konfigurators einfließen werden.

Beurteilung der Ergebnisse

Mit dem Ergebnis meiner Arbeit bin ich sehr zufrieden. Die erhobenen Daten liefern eine fundierte Basis für die Weiterentwicklung meines Masterprojekts. Ich konnte sowohl usability-spezifische Probleme als auch emotionale Reaktionen der Teilnehmenden identifizieren – eine wertvolle Grundlage, um Gestaltungslösungen abzuleiten. Ich bin zuversichtlich, dass die Ergebnisse zu einer hochwertigen Masterarbeit führen werden.

Bewertung der Einrichtung

Die Tallinn University hat sich als ausgezeichnete Praktikumseinrichtung erwiesen. Das Institut für HCI ist technisch sehr gut ausgestattet und auf einem hohen internationalen Stand. Die Betreuung war nicht nur fachlich kompetent, sondern auch menschlich wertschätzend und hilfsbereit. Ich hatte zu jedem Zeitpunkt das Gefühl, ernst genommen und unterstützt zu werden. Auch außerhalb meines direkten Teams wurde ich freundlich aufgenommen – ein integratives, offenes Arbeitsklima, das den Aufenthalt sehr angenehm gemacht hat.

Persönliche Anforderungen im Arbeitsalltag

Mein Arbeitsalltag war geprägt von Selbstorganisation, Projektmanagement und wissenschaftlichem Arbeiten. Ich musste mich eigenständig um viele Aspekte kümmern: Studienplanung, Kommunikation mit Teilnehmenden, Raumbuchung, Testdurchführung, Dokumentation und Auswertung. Gleichzeitig hatte ich jedoch auch jederzeit die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen oder Unterstützung zu erhalten.

Ich konnte in dieser Zeit nicht nur meine methodischen Fähigkeiten in der Durchführung von UX-Studien weiterentwickeln, sondern habe auch persönlich einiges gelernt: Wie wichtig es ist, Aufgaben gut vorzubereiten, sich nicht zu scheuen, Hilfe zu suchen – und wie wertvoll es ist, in einem unterstützenden Umfeld zu arbeiten. Gleichzeitig wurde mir bewusst, wie wichtig Freundschaften und deren Pflege auch in stressigen Arbeitsphasen sind – eine persönliche Erkenntnis, die ich aus Tallinn mitnehme.

Reflexion über die Praktikumserfahrungen

Da ich die TLU bereits aus vorherigen Projekten kannte, entsprachen meine Erwartungen weitgehend der Realität. Ich hatte auf eine gute Ausstattung, professionelle Betreuung und ein unterstützendes Umfeld gehofft – und all das habe ich auch erfahren. Besonders positiv war, wie viel Vertrauen mir entgegengebracht wurde und wie eigenverantwortlich ich arbeiten durfte.

Insgesamt war das Praktikum für mein Studium und meine persönliche Entwicklung sehr wertvoll. Es hat mir ermöglicht, zentrale Bestandteile meiner Masterarbeit unter realen Bedingungen zu testen und praktische Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten im internationalen Kontext zu sammeln.

